



★ NUR DER HSV

Protokoll der 50. Sitzung (virtuell via Microsoft Teams) des „Ständigen Arbeitskreises Fandialog-SAF“ im HSV am Donnerstag, 23. April 2020

Teilnehmer: Claudia Dreissigacker, Katrin Wiesner, Torsten Fraser, Martin Riess, Heike Reestorff, Olaf Fink, Stefan Buchholz, Henrik Köncke, Jannik Lochmann, Paul-Gerhard Gerle, Jens Gereke, Michael Richter, Thomas Seifert (HSV Fanprojekt). Für den Bereich Fankultur der HSV Fußball AG haben folgende Fanbeauftragte teilgenommen: Nicole Fister, Fanny Boyn, Lukas Rind, Dr. André Fischer, Cornelius Göbel und Andreas Witt.

Abwesend: Andreas Kloß, Mathias Helbing, Torben Bröer, Ole Schmieder, Jens Kuzel, Paula Scholz

Protokoll: Andreas Witt

TOP 1:

- Die Begrüßung zur ersten virtuellen Sitzung und die Moderation erfolgen durch Cornelius Göbel und Dr. André Fischer.

TOP 2:

Aktuelle Situation im Verein:

- Cornelius beschreibt die aktuelle Lage im HSV. Der Bereich Fankultur wurde durch das Ausscheiden des ersten Vorsitzenden Bernd Hoffmann, per sofort Frank Wettstein (HSV AG Vorstand) zugeordnet. Aktuell sind alle Fanbeauftragten in Kurzarbeit und im Homeoffice. Neuer Mitarbeiter: Lukas Rind ist seit dem 1. April 2020 im Team der Fanbeauftragten in Vollzeit angestellt.

TOP 3:

Geisterspiele:

- Welche Haltung hat dazu der SAF? Was passiert bei möglichen Geisterspielen? Die verschiedenen Positionen und Meinungsbilder werden innerhalb der SAF-Runde diskutiert und besprochen. Der Großteil der SAF-Mitglieder spricht sich klar gegen mögliche Spiele ohne Zuschauer aus.
Allerdings werden die wirtschaftlichen Zwänge der Bundesligavereine gesehen und bei einem Abbruch der laufenden Saison eben auch die finanziellen Verluste.
Hierbei entsteht der Wunsch in Richtung der Bundesligavereine, sich in Zukunft finanziell Nachhaltig aufzustellen. Damit sich der Fußball nicht noch weiter von der Basis entfernt, ist bei einer Fortsetzung der Ligen eine gute Kommunikation, soziale Vertretbarkeit und eine große Transparenz wichtig.

Mögliche Protestaktionen:

- Aktuell gibt es aus der Fanszene des HSV keine Signale und niemand im SAF kann sich vorstellen, dass die aktive Fanszene oder andere Gruppen wie Fanclubs des HSV zu physischen Protestaktionen o.ä. bei möglichen Geisterspielen am Volksparkstadion oder den

Auswärtsspielen aufrufen werden. Es besteht der dringende Wunsch, keine neuen Werbeflächen auf der Nordtribüne (z.B. im A-Rang) TV-gerecht zu vermarkten, nur um die finanziellen Verluste auszugleichen. Es wird ein eher cleanes Stadionbild von den Fanvertretern bevorzugt. Fan-Banner in leeren Stadien aufzuhängen, sei absurd. Maßnahmen zur Motivation der Mannschaft wie z.B. Videos mit Grußbotschaften von Fans zu erstellen, um diese den Spielern vor einem Geisterspiel zu zeigen, wären durchaus denkbar. Eine weitere Idee: Der HSV ruft seine Fans dazu auf, sich am Spieltag untereinander virtuell zu vernetzen (z.B. über die App Zoom), um die Live-Spiele gemeinsam in einer großen Gruppe zu verfolgen, ohne Missachtung der Kontaktsperre.

TOP 4:

Allgemeines:

- Dauerkarten für die kommende Saison: Laut Cornelius Göbel gibt zu dem Thema keinen aktuellen Sachstand. Mögliche Gutschriften oder Rückerstattungen bei Geisterspielen, Spendenbescheinigungen, Preise der Dauerkarten für die Saison 2020/21 oder Vorverkaufsstarts sind reine Spekulation. Die Gesamtsituation ist noch zu unübersichtlich. Olaf Fink ergänzt, dass eine AG nicht dazu berechtigt ist, mögliche Spendenbescheinigungen auszustellen.
- Jannik Lochmann (Vertreter Ultras) übergibt per sofort seinen Platz im SAF an Nico Dürr.
- Die nächste SAF-Sitzung wird zeitnah und erneut virtuell durchgeführt. Dazu ein Vorstandsvertreter eingeladen, um ein direktes Stimmungsbild der HSV-Anhängerschaft zu vermitteln.